BFF-Mischungen

	kg/ha	CHF/kg	Saatperiode																						Bemerkungen
			MÄR			APR			MAI			JUN			JUL			AUG			SEP			OKT		
Mischungen für artenreiche Wiesen																									
STM Salvia	40	49.90			▒	■	■	■	▒	▒									▒	■	■	▒					Fromentalwiese mit Inlandökotypen für normale bis trockene Standorte, bis ca. 900 m ü.M. für Neuansaaten
STM Humida	40	59.70			▒	■	■	■	▒	▒									▒	■	■	▒					Fromentalwiese mit Inlandökotypen für feuchte Lagen bis ca. 900 m ü.M. für Neuansaaten
STEFFEN Salvia Q2	40	126.90			▒	■	■	■	▒	▒									▒	■	■	▒					Für die Aufwertung mittels Streifentechnik von extensiven Heuwiesen zur Erreichung der Q2-Beiträge, höherer Wildblumenanteil, weniger Gräser
Brachen																									
Rotationsbrache Grundversion	40	16.50			▒	■	■	■													■	▒	▒				1 bis 3 jährige blühende Flächen zur Integration in die Fruchtfolge. Vorkultur: offene Ackerfläche (ohne Kunstwiese) oder Dauerkulturen. Erfüllt Grundanforderungen
Rotationsbrache Vollversion	40	18.50			▒	■	■	■													■	▒	▒				1 bis 3 jährige blühende Flächen zur Integration in die Fruchtfolge. Vorkultur: offene Ackerfläche (ohne Kunstwiese) oder Dauerkulturen. Mit mehr Wildblumen
Buntbrache Grundversion	40	26.10			▒	■	■	■	■	▒									▒	■	■	▒					Wildblumenstreifen, mindestens 3m breit, auf Acker- oder Dauerkulturflächen, Dauer mind. 2 bis max. 8 Jahre am gleichen Standort. Vorkultur: offene Ackerflache, Kunstwiese oder Dauerkulturen. Erfüllt Grundanforderungen
Buntbrache Vollversion	40	40.20			▒	■	■	■	■	▒									▒	■	■	▒					Wildblumenstreifen, mindestens 3m breit, auf Acker- oder Dauerkulturflächen, Dauer mind. 2 bis max. 8 Jahre am gleichen Standort. Vorkultur: offene Ackerflache, Kunstwiese oder Dauerkulturen. Mit mehr Wildblumen
Säume																									
STEFFEN Krautsaum trocken	40	59.70			▒	■	■	■	▒	▒									▒	■	■	▒					Kann für mehrere Jahre angelegt werden, mindestens 2 Jahre am gleichen Standort, die maximale Breite beträgt im Durchschnitt 12 m. Für trockene Standorte geeignet
STEFFEN Krautsaum feucht	40	79.90			▒	■	■	■	▒	▒									▒	■	■	▒					Kann für mehrere Jahre angelegt werden, mindestens 2 Jahre am gleichen Standort, die maximale Breite beträgt im Durchschnitt 12 m. Für feuchte Standorte geeignet

Alle Mischungen erfüllen die Vorgaben vom BLW

■ = empfohlen ▒ = möglich □ = nicht empfohlen

Download

Nützliche Informationen

Download

PDF-Download Artenliste BFF-Mischungen

Vorbereitung

- Sämtliche für das BFF-Programm zugelassene Mischungen erfüllen die Vorgaben des BLW
- Sonnige Standorte ohne Staunässe wählen
- Flächen mit ausdauernden Problemunkräutern sind ungeeignet
- Grundbodenbearbeitung mindestens 6 bis 8 Wochen vor der Ansaat
- Im Intervall von 2 – 3 Wochen mehrmals eggen oder blindstriegeln, reduziert den Unkrautdruck
- Oberflächliche Breitsaat in ein sauberes, gut abgesetztes Saatbeet, anschliessend walzen
- Nach der Ansaat regelmässig auf Schnecken kontrollieren
- Keine Düngung, keine chemischen Pflanzenschutzmittel
- Problemunkräuter und Neophyten laufend entfernen
- Chemische Unkrautbekämpfung: höchstens Einzelstock oder nesterweise, wenn mechanische Entfernung unzumutbar

Feldhygiene

Durch Pflügen und mehrmaliges flaches Eggen oder Striegeln, kann der Unkrautdruck für die Nachkultur reduziert werden. Mais, Getreide oder Kunstwiesen sind gut geeignete Nachkulturen. Die Samen bleiben mehrere Jahre im Boden keimfähig und können in späteren Kulturen wieder aufwachsen.

Extensive Wiesen

Pflege im Ansaatjahr

- Im Ansaatjahr bilden die mehrjährigen Wildblumen nur bodennahe Rosetten.
- Säuberungsschnitt: Sobald die Unkräuter ca. 20 cm hoch sind. auf nährstoffreichen Böden und bei hohem Unkrautdruck, mehrmals wiederholen.
- Schnitthöhe: 8 – 10 cm auch in den Folgejahren

Unterhalt und Nutzung

- Termine für den 1. Schnitt gemäss Direktzahlungsverordnung beachten
- Herbstweide ab dem 1. Sept. bis 30. Nov. möglich
- Schnitt mit Balkenmäher oder Mähwerk ohne Aufbereiter, mulchen ist verboten
- Bodenheu, damit die Wildblumen absamen können, erhöht die Artenvielfalt

Aufwertung für Q2

Flächen mit zu geringer Artenvielfalt können wie folgt aufgewertet werden:

- Mit Pflug oder Bodenfräse alle paar Meter die bestehende Grasnarbe streifenweise zerstören.
- Fläche im Intervall von 2 – 3 Wochen mehrmals eggen oder blindstriegeln
- Breitsaat der Mischung STEFFEN Salvia Q2 und anwalzen
- Weitere Pflege: Siehe extensive Wiesen

In bestehenden Wiesen braucht es eine Bewilligung

Brachen und Säume

Allgemeine Informationen

- Nur auf Acker- oder Dauerkulturland im Talgebiet, Krautsaum ist auch in Bergzone I und II möglich. Buntbrache ist auch nach Kunstwiese möglich.
- Säuberungsschnitt: Im Ansaatjahr erlaubt, ausser bei Rotationsbrache
- Mulchen erlaubt, Schnittgut kann liegenbleiben
- Wiederholung (Rotations- und Buntbrache): Frühestens in der vierten Vegetationsperiode

Rotationsbrache

- Ansaattermin: zwingend zwischen dem 1. Sept. bis 30. April
- Schnitt möglich vom 1. Okt. bis 15. März
- Umbruch einjährige Rotationsbrachen: ab dem 15. Feb. des dem Beitragsjahres folgenden Jahres
- Umbruch zweijährige Rotationsbrachen: ab dem 15. Sep. des zweiten Beitragsjahres

Buntbrache

- Schnitt ab dem 2. Standjahr möglich vom 1. Okt. bis 15. März, alternierend je die halbe Fläche, mulchen erlaubt
- Umbruch nicht vor dem 15. Feb. nach dem letzten Beitragsjahr

Krautsaum

- Die Hälfte des Saums muss alternierend einmal jährlich geschnitten werden
- Umbruch frühestens ab dem 15. Feb. nach Ende des letzten Beitragsjahres

	kg/ha	CHF/kg	Saatperiode								Bemerkungen
			MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	
Nützlingsstreifen 1-jährig											
Nützling Grundversion	40	14.50									Schnell deckende Blüh-Mischung mit hohem Kleeanteil für Standorte mit erhöhtem Unkrautdruck, Mischung dient als Nektar für Bestäuber
Nützling Vollversion	40	17.90									Artenreiche Blüh-Mischung mit hohem Wildblumenanteil für Standorte mit geringem Unkrautdruck, Mischung dient als Nektar für Bestäuber
Nützling Kohl	100	13.20									Nur für Alpennordseite und Standorte mit mässigem Unkrautdruck geeignet, Mischung fördert Nützlinge
Nützling Sommerkulturen	40	19.90									Mischung fördert Nützlinge zur natürlichen Reduktion der Schädlinge in den angrenzenden Ackerkulturen
Nützling Winterkulturen	40	26.60									Dank Herbstsaat frühzeitiger Blühbeginn und stellt somit den Nützlingen schon früh im Jahr Nektar und Pollen zur Verfügung
STEFFEN Bienenweide	40	8.70									Kräuter-/Klee-Mischung mit langer Blütendauer (nicht BFF anerkannt), daher nicht DZ bewilligt
Ackerbegleitflora 1-jährig											
STEFFEN Ackerbegleitflora	40	17.10									Einsaat in Getreide nach dem letzten Striegel-Durchgang bis Anfang Bestockung
Nützlingsstreifen mehrjährig											
Nützling oAF	40	26.90									Mehrjähriger Nützlingsstreifen für den Ackerbau
Nützling Obst	40	173.70									Mehrjähriger Nützlingsstreifen für den Obstbau
Nützling Reben	40	149.70									Mehrjähriger Nützlingsstreifen für den Rebbau

= empfohlen = möglich = nicht empfohlen

Nützlingsstreifen

Allgemein

Nur auf Acker-, oder Dauer-kulturland im Talgebiet

Für Nützlingsstreifen offene Ackerfläche

Verpflichtung Einjährig: Mindestens 100 Tage
Mehrjährig: maximum 4 Jahre am gleichen Ort

Anlage In Streifen, 3 – 6 m breit, über die ganze Länge der Kultur

Ansaat Einjährig jedes Jahr, Mehrjährig jedes 5. Jahr
Herbstsaat (ab Sep.) oder Frühjahr vor dem 15. Mai

Schnitt Einjährig: verboten
Mehrjährig: ab dem 2. Standjahr jeweils max.
½ der Fläche zwischen dem 1. Oktober und 1. März

Für Nützlingsstreifen Dauerkulturen (Obst, Reben)

Verpflichtung Mindestens 4 Jahre

Anlage Zwischen den Reihen, mind. 5 % der Fläche der angemeldeten Kultur

Ansaat Alle 5 Jahre vor dem 15. Mai

Schnitt Alternierend ½ der Fläche; mind. 6 Wochen zwischen 2 Schnitten auf der gleichen Fläche